

15. *Salix aurita* L.
16. *Salix repens* L.
17. *Iris Pseud-Acorus* L.
18. *Phragmites communis* Trin.
19. *Pinus silvestris* L.
20. *Picea vulgaris* Link.
21. *Larix europaea* DC.
22. *Equisetum limosum* L.

Ausführliche Mittheilungen über diese Ablagerung und ihre organischen Reste sind enthalten in K. Keilhack, Ueber ein interglaciales Torflager im Diluvium von Lauenburg an der Elbe. (Jahrb. d. k. preuss. Geolog. Landesanstalt für 1884. p. 211.)

C. Aus dem spät- oder postglacialen Liegenden eines Torflagers bei Nezka in Mecklenburg:

1. *Salix arbuscula* seu *myrsinites* L.
2. *Salix Pyrenaica* Gan.
3. *Salix retusa* L. (?)
4. *Salix polaris* Wahlenb. (?)
5. *Salix reticulata* L.
6. *Salix glauca* L. (?)
7. *Betula alba* L.
8. *Betula nana* L.
9. *Myriophyllum* spec.
10. *Dryas octopetala* L.

Nähere Mittheilungen über diesen Fundort enthält: A. G. Nathorst, Berättelse afgifven till K. Vetenskaps Akademien om en med understöd af allmänna medel utförd vetenskaplig resa till Schweiz och Tyskland. (Öfvers. af Vet. Akad. Förhandl. 1881. No. 1.)

Instrumente, Präparations- u. Conservationsmethoden etc. etc.

Buchner, Hans, Ueber das Verhalten der Spaltpilzsporen zu den Anilinfarbstoffen. (Separat-Abdruck aus den Sitzungsberichten der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie zu München vom Mai 1885.) 8°. 4 pp. Mit einer Abbildung im Text.

Schon früher hatte Verf. festgestellt, dass Sporen von *Bacillus subtilis*, welche durch blosses Antrocknen am Deckglase keine Anilinfarbstoffe aufnehmen, dies in kräftigster Weise thun, sobald dieselben durch Erhitzen auf trockenem oder nassem Wege oder durch Behandlung mit reiner concentrirter Schwefelsäure oder starker Kalilauge getödtet sind. Ganz dieselbe Erscheinung tritt auch in den sporenhaltigen Milzbrandfäden ein, wenn man dieselben, am Deckglas angetrocknet, zuerst langsam durch die Flamme zieht, hierauf mit concentrirter Schwefelsäure für einige Secunden betupft und schliesslich nach gründlichem Auswaschen mit Wasser

mit Gentiana-Violett färbt. Alsdann erscheinen die Fäden deutlich gegliedert, die einzelnen Glieder theils etwas verdickt und schwach gefärbt, theils von normaler Breite und stärker gefärbt, die Sporen endlich intensiv gefärbt. Dabei tritt die merkwürdige Erscheinung auf, dass die Sporen, welche früher in den vegetativen Zellen des Fadens lagen, durch Einwirkung der Schwefelsäure aus denselben herausgetrieben werden und theils frei neben den Zellen liegen, theils noch in der seitlichen Wandung der Zellen stecken, also gleichwie im Herausschlüpfen begriffen sind. Da diese Erscheinung in ganz analoger Weise auch bei *B. subtilis* auftritt, so scheint dem Verf. dieser Umstand geeignet, „die morphologische Uebereinstimmung beider Spaltpilzformen auf's Neue in's Licht zu setzen.“

Die Erklärung für dieses Verhalten der Spaltpilzsporen gegenüber Anilinfarben findet Verf. einerseits in der bekannten Erfahrung, dass lebende Plasmasubstanz keine Farbstoffe in sich aufspeichert, andererseits in seinen Versuchen, welche darthun, dass bei demjenigen Grad der Erhitzung, welcher die Färbung der Sporen bewirkt, gleichzeitig auch die Keimfähigkeit derselben vernichtet wird. Dadurch wird aber die Annahme Koch's, welcher die stark lichtbrechende Substanz der Sporen für Fett hielt, widerlegt und wahrscheinlich gemacht, dass dieselbe in chemischer Beziehung sich von dem Protoplasma der vegetativen Zellen nicht unterscheidet.

Pražmowski (Czernichów).

Francotte, F., Réactifs colorants. (Bulletin de la Société de Belgique de Microscopie. XII. 1886. No. 3/4. p. 48.)

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

Gesellschaft für Botanik zu Hamburg.

Sitzung vom 30. October 1885.

Vorsitzender: Herr Professor S a d e b e c k.

Herr Dr. med. **Eichelbaum** übergab unter Vorlegung von Belagexemplaren folgendes

Verzeichniss der bis jetzt von ihm im Gebiete der Hamburger Flora aufgefundenen Basidiomyceten (exclus. Entomophthoreae, Ustilagineae, Uredineae).

Vorläufige Mittheilung.

(Ein Fragezeichen hinter dem Namen bedeutet, dass ich leise Zweifel hege, ob der hier gefundene Pilz zu der betreffenden Art gehört, ein Ausrufungszeichen sagt, dass die Diagnose sicher ist.)

A. Tremellineae.

Dacrymyces Nees. *D. deliquescens* (Bull.) Duby, *D. fragiformis* (Pers.) Nees (?), *D. caesius* Sommerf. (?).

Tremella (Dill.) Fr. *T. mesenterica* Retz, *T. foliacea* Pers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Prazmowski Adam

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- u. Conservationsmethoden etc. 55-56](#)